



Aktives Gewerbe

Gachnang | Islikon | Kefikon



Fotos: fw

Islikon

Öppis feins zum z'Vieri
 – Erdbeer Törtli –
 – Nussgipfel –
 – Canape's –



Hauptstrasse 44, 8546 Islikon
 Tel. 052 375 18 96
 www.beckrigazzi.ch

STARKSTROM



Pfister
 Alte Landstrasse 47
 8546 Islikon
 Telefon 052 728 93 93

WIR SIND UMGEZOGEN!

AK
 ArtKeramik
 Romano

**NEUE ADRESSE:
 MESSENRIET 28
 FRAUENFELD**

Landi

LANDI Thurland
 Tegelbachstrasse 4
 8546 Islikon
 Tel.: 052 369 20 34
 www.landithurland.ch

Frühling in der Landi Islikon (1200 m²)



Sommerflor in reicher Auswahl im grosszügigen Gartencenter

34 Gratisparkplätze an der Tegelbachstrasse. Drive-in für Erden und Baumaterial. Gartenbedarf (Saatgut, Dünger, Geräte, ...) Futter und Zubehör für Kleintiere und Pferde. Getränke- und Weinshop. Haushalt, Freizeit, Camping, Heimwerkerbedarf, uvm. Postagentur

frisch und fründlich Volg

Aktuell aus der Region:
 • Grün-Spargeln aus Ellikon an der Thur 500g Fr. 9.50

Fruchtiges aus der Region:
 • Tafeläpfel Kl I: Braeburn, Diwa, Gala, Kiku kg Fr. 3.20
 • Tafelbirnen Kl I: Kaiser Alexander kg Fr. 3.20
 • Kartoffeln offen kg Fr. 1.30

Mo – Fr 07.00 – 19.30 Uhr
 Sa 07.30 – 16.00 Uhr

SCHÜTZ
 GEBÄUDETECHNIK AG

Beratung Projekte Installationen

Schütz Gebäudetechnik AG
 Heizungs- und Lüftungsbau
 8500 Frauenfeld
 Tel. 052 375 13 70

www.schuetzgebaeudetechnikag.ch

elektro küng+traber ag
 Wir schaffen Verbindungen

Elektroinstallationen
 Hauptstrasse 62
 8546 Islikon
 Telefon 052 375 11 33
 Fax 052 375 22 33
 elektrokueng@bluewin.ch

Wir sind für Sie da!



Winzer Markus Frei informiert.



Stadtrat Andreas Elliker pflanzt eine Rebe.



Nathalie Gygli und Yanik Maurer.



Auch Bürgerpräsident Titus Moser und Bürgerrat Sandro Erné legen Hand an.



Bürgergemeinde mit neuen Reben und neuem Winzer Neustart für den Holderberger

Beim Rebberg der Bürgergemeinde Frauenfeld am Südhang des Holderberges über dem Lüdem ist ein Neustart erfolgt. Zum einen gibt's mit Markus Frei von Engelwy aus Uesslingen einen neuen Winzer und zum anderen werden auf der leicht reduzierten Rebfläche insgesamt 3200 neue Reben gepflanzt.

Bürgerpräsident Titus Moser informierte beim Rebberg neben der Verzweigung Talstrasse/Philosophenweg im Beisein von Bürgerrat und Gästen über den Restart bei der Weinproduktion. Seit bald 50 Jahren besitzt die Bürgergemeinde einen Rebberg am Südhang des Rüegerholzes, der 1982 durch einen Landerwerb beim Philosophenweg erweitert werden konnte. Dort wurden hauptsächlich Blauburgunder und Müller-Thurgau-Reben

gepflanzt. In den letzten 30 Jahren waren die Rebberge an die Weinkellerei Volg in Winterthur (heute DiVino) verpachtet, diese hatte die Pachtverträge per Ende letzten Jahres allerdings aufgelöst.

Neue Reben, neuer Winzer

Mit dem Neustart werden auf einer reduzierten Anbaufläche beim Philosophenweg auf rund 80 Aren neue Rebstöcke gepflanzt. Titus Moser: «Als neuer Partner für die Pflege, Unterhalt, Weinlese und Kelterung konnte mit Markus Frei ein äusserst kompetenter Partner gefunden werden». Markus Frei von Engel Wy ist weitherum bestens bekannt.

Weisse und rote Trauben

Wie Frei sagte, werden einerseits Sauvignac-Reben gepflanzt, eine pilz-

resistente weisse Traubensorte, die von einem Schweizer Rebenzüchter gepflanzt wurde. Der Wein wird sich hervorragend für Apéros eignen. Auf der anderen Seite werden Prior-Reben gepflanzt, eine rote Traubensorte, die ebenfalls pilzwiderstandsfähig ist.

Der Neuanfang beim Rebberg am Philosophenweg trägt den Titel «Grüner Rebbau» und ist ein gemeinsames Projekt der Bürgergemeinde, der Stadt und dem Weingut Engel. Viel Wert wird auf Biodiversitätsflächen gelegt. Eine breite Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen wird schon bald zum Bestaunen durch die Bevölkerung bereit sein.

Der erste Wein aus den neuen Trauben soll in drei Jahren genossen werden können. Der Vollertrag wird in fünf Jahren erwartet. (aa)



Beim Rebberg (v.l.): Bruno Diethelm, Sandro Erné, Roland Wyss, Stefan Habersaat, Bürgerpräsident Titus Moser, Markus Frei, Julian Holenweger, Stadtrat Andreas Elliker und Ali Sinani vom Werkhof.

JA
 zum Rahmenkredit «Aufwertung Strassenräume» und damit zur Begegnungszone in der Innenstadt ...

... und für ein gesundes Gewerbe
NEIN
 zu «Altstadt autofrei»

Christoph Regli
 Kantons- und Gemeinderat

Die Mitte Frauenfeld

